

<p style="text-align: center;"><b>4. Januar 1923.</b> -----</p> <p>2. Kenntnisgabe an das Rektorat mit der Einladung, im Sinne des vorstehenden Beschlusses der Finanzsektion zu verfahren.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	
<p style="text-align: center;"><b>10. Januar 1923.</b> -----</p> <p>Auf den mündlichen Antrag des Herrn Prof. Dr. Frelan</p> <p style="text-align: center;">wird verfügt:</p> <p>1. Herr Emil Schwengeler, dipl. Fachlehrer, von Winterthur (Zürich), wird unter den bisherigen Bedingungen als Assistent für höhere Mathematik an der E.T.H. für das Sommersemester 1923 bestätigt.</p> <p>2. Mitteilung an den Genannten, Herrn Prof. Frelan, das Rektorat und die Kassa.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	<p style="text-align: center;">5.</p> <p>E. Schwengeler, Ernennung als Assistent.</p>
<p style="text-align: center;"><b>11. Januar 1923.</b> -----</p> <p>Für Herrn Prof. Dr. G. Lunge wurde am 12. Mai 1876/26. August 1881 bei der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich eine Versicherung von 12'000 Fr. abgeschlossen, welcher Betrag nebst Gewinnanteil mit dem Todestage des Versicherten, 3. Januar 1923, fällig geworden ist.</p> <p style="text-align: center;">Es wird verfügt:</p> <p>1. Die Kassaverwaltung wird angewiesen, die Police D 15610 der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt auszuhändigen.</p> <p>2. An die am 1. Januar 1923 fällig gewordene Jahresprämie für 1923 354 Fr. betragend plus 1 Fr.80<sup>c</sup> Stempelgebühr, leistet die Schulkasse 301 Fr.50<sup>c</sup> (300 Fr. plus 1 Fr.50<sup>c</sup>); der Restbetrag von 54 Fr.30<sup>c</sup> (54 Fr. plus 30<sup>c</sup>) fällt zulasten des Versicherten und ist vom Versicherungsguthaben in Abzug zu bringen.</p> <p>3. Mitteilung an die Lebensversicherungs- und Rentenanstalt, die Kassa der E.T.H. und Herrn Dr. Arthur Curti in Zürich als Testamentsvollstrecker.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	<p style="text-align: center;">6.</p> <p>Lebensversicherung Prof.Lunge, Aushän- digung der Police.</p>
<p style="text-align: center;">-----</p> <p>Der Studierende der Landwirtschaftlichen Abteilung Herr David Stüssi ersucht mit Schreiben vom 11. Januar 1923 (Nr.46) um einen Beitrag an die Kosten, die ihm aus der ärztlichen Besorgung und Verpflegung in der Kranken-Pension "Sanitas" in Zürich 2 erwachsen sind. Er</p>	<p style="text-align: center;">7.</p> <p>stud. Stüssi, Beitrag an die Ver- pflegungskosten.</p>